

Der Bürgermeister

Pressestelle

Pressesprecherin
Britta Stöwe

Mitarbeiterin
Andrea Stapel

Telefon
(03334) 64 – 152
Telefax
(03334) 64 – 154

Hausanschrift
Breite Straße 41 - 44
16225 Eberswalde

e-Mail
pressestelle@
eberswalde.de
(nur für formlose Mitteilungen
ohne digitale Signatur)

Internet
www.eberswalde.de

MEDIENINFORMATION

Nr. 170/09 vom 27. Juli 2009

Nach zehnmonatiger Bauzeit

Kupferhammerweg wird am 31.7. , 10 Uhr offiziell freigegeben

Am Freitag, 31. Juli 2009, 10 Uhr, wird Baudezernent Dr. Gunther Prüger gemeinsam mit Vertretern der am Bau beteiligten Unternehmen sowie der Stadtverordnetenvorsteherin Dr. Ilona Pischel, dem Ortsbürgermeister Hans Pieper u. a. die Baumaßnahme „Verkehrsanlage Kupferhammerweg- Straßenbau und Regenentwässerung“ mit Zyklonsandfang und Auslaufbauwerk für die Nutzung freigeben.

Treffpunkt ist der Parkplatz Kupferhammerweg - auf dem ehemaligen Busbahnhof.

Vorab hier die Informationen zum Bauvorhaben:

Baubeginn: 09.10.2008
Bauende: 31.07.2009

Planungsbüro und Baufirmen

Planung und
Bauüberwachung: Planungsgesellschaft Dr. Kalanke mbH
Akazienstraße 14
16230 Melchow

Bauausführung: ARGE TRP Bau GmbH und EUROVIA VBU GmbH

Kanalbau, Sandfang /
Auslaufbauwerk: TRP Bau GmbH
Britzer Straße 50
16225 Eberswalde

Straßen- und Wegebau: EUROVIA VBU GmbH
Pyramidenring 12
12681 Berlin

- Die Arbeiten für den Kanalbau und den Zyklonsandfang mit Auslaufbauwerk wurden von der Firma TRP Bau GmbH und die Leistungen für den Straßenbau einschließlich der Gehwege sind von der Firma EUROVIA VBU GmbH realisiert.
- Die Planungsgesellschaft Dr. Kalanke mbH hat die Planung erstellt und die Bauüberwachung ausgeführt.
- Abstimmungen mit den Anliegern, z. B. für notwendige Müllentsorgung, Transportlieferungen und Zufahrtennutzung im Bauabschnitt, erfolgten während der gesamten Bauzeit.

Straßenbau neu

Folgende Teilleistungen wurden ausgeführt:

1. Fahrbahn

- Ausbaulänge: 850 m in Asphaltbeton mit dazugehörigem Unterbau

- Ausbaubreite: 6,00 m (Begegnungsfall LKW/LKW bei einer Geschwindigkeit von 50 km/h)
- Ausbaufäche: ca. 5.350 m²
- 2. Regenentwässerung:** ca. 230 m Regenwasserkanal (DN 300-700) einschließlich aller erforderlichen Schachtbauwerke und Bau eines Zyklonensandfanges mit Auslaufbauwerk
- 3. Gehweg (beidseitig):** 1,00 m - 2,00 m breit
Mit dem Ausbau wurde auf der Südseite der Straße ein neuer durchgehender Gehweg errichtet. Auf der Nordseite entstand von der Zufahrt Schleuse bis zum Autohaus Kleist ein neuer Fußweg.
- Sicherheitsstreifen: 0,50 m Mosaik (zwischen Fahrbahn und dem Gehweg)

4. Verkehrsberuhigung

Zur Verkehrsberuhigung erfolgte eine Einengung der Fahrbahn an zwei Stellen (Bereich Schule und Bereich Querung an Zufahrt Schleuse). Unmittelbar vor der Schule und an den Querungsmöglichkeiten im Bereich der Schleuse sind jeweils auf der südlichen Seite Schutzgeländer zur zusätzlichen Sicherung der Fußgänger aufgestellt. Im Abschnitt vor der Schule bis hinter der Zufahrt Schleuse wird zum Schutz der Kinder die Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h auf 30 km/h reduziert.

5. Straßenbeleuchtung

Die Straße wurde bereits im Jahr 1994 mit einer neuen Beleuchtung ausgestattet.

6. Barrierefreiheit

Der Gehweg wurde in Betonpflaster und der Ober- und Unterstreifen in Mosaikpflaster hergestellt. Im Oberstreifen erfolgte der Einbau des Kantensteines 3 cm über OK Gehweg, der als Führungslinie dienen soll. An Querungen ist der Einbau von taktilen Platten erfolgt und der Bord auf 3 cm abgesenkt.

7. Ersatzpflanzungen

Die Ersatzpflanzungen werden im Herbst 2009 auf der Südseite, im Bereich der geplanten Bebauung, erfolgen.

8. Versorgungsunternehmen

Im Zuge der Bauarbeiten haben alle Versorgungsunternehmen ihre erforderlichen Leitungen erneuert.

9. Kosten

Gesamtkosten (Planung, Abriss, Entsorgung des kontaminierten Asphaltes, Bau, etc.): ca. 1.315.000,00 €

Die Baukosten sind über die Straßenbaubeitragssatzung und Eigenmittel der Stadt finanziert. Vom Eigenanteil der Stadt werden die förderfähigen Kosten zu 75 % vom Land gefördert.